

Auftraggeber Kautschuk-Verwertungs GmbH
An der Walkmühle 2
46356 Essen
QM-Nr. 49 02 0182005

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell TN7
Typ TN7-8518
Radgröße 8,5 J x 18 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
5B	TN7-8518 /5B / Ø63,4-Ø57,1	5/100/57,1	30	580	1935	10/2009
ON	TN7-8518 /ON / ohne Ring	5/105/56,6	35	660	2100	3/2010
5C	TN7-8518 /5C / Ø72,6-Ø63,4	5/108/63,4	40	720	2100	10/2009
5C	TN7-8518 /5C / Ø72,6-Ø65,1	5/108/65,1	40	720	2100	10/2009
5E	TN7-8518 /5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	30	720	2100	10/2009
5E	TN7-8518 /5E / Ø72,6-Ø57,1	5/112/57,1	45	720	2100	10/2009
5E	TN7-8518 /5E / Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	30	720	2100	10/2009
5E	TN7-8518 /5E / Ø72,6-Ø66,6	5/112/66,6	45	720	2100	10/2009
5F	TN7-8518 /5F / Ø72,6-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	720	2100	10/2009
5F	TN7-8518 /5F / Ø72,6-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	720	2100	10/2009
5F	TN7-8518 /5F / Ø72,6-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	720	2100	10/2009
5F	TN7-8518 /5F / Ø72,6-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	720	2100	10/2009
5G	TN7-8518 /5G / Ø72,6-Ø67,1	5/120/67,1	35	720	2100	10/2009
5G	TN7-8518 /5G / ohne Ring	5/120/72,6	35	720	2100	10/2009

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50586
Herstellerzeichen TOMASON
Radtyp und Ausführung TN7-8518 (s.o.)
Radgröße 8,5 J x 18 H2
Einpreßtiefe ET...(s.o.)
Gießereikennzeichen TAM
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahren
5B	5/100	30	580	1935	FE
ON	5/105	35	660	2100	FE
5C	5/108	40	720	2100	FE
5E	5/112	30	720	2100	FE
5E	5/112	45	720	2100	FE
5F	5/114,3	40	720	2100	FE
5G	5/120	35	720	2100	FE

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe
5B	5/100	30	580	215/35R18
5C	5/108	40	720	215/35R18
5E	5/112	45	720	215/35R18
5F	5/114,3	40	720	215/35R18
5G	5/120	35	720	215/35R18
ON	5/105	35	660	215/35R18

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahren
5E	5/112	45	720	285/60R18	FE

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,412 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in TÜV Rheinland Malaysia, Subang Jaya, ab Oktober 2009 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	15.12.2009
	mit Änderung vom	15.04.2010
Radzeichnung	TN 7-8518	23.03.2009
	mit Änderung vom	05.06.2015
Verwendungen	Anlagen 1-14	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 7. Oktober 2020



Tufan

00353102.DOC

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Verwendungsbereich

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

Es entfällt:

Hinweisblatt „Radabdeckung“

Die nachfolgenden Bilder stellen schematisch dar, wie und an welchen Stellen die Radabdeckung mit Hilfe von Zusatzleisten (schraffiert), die im Fachhandel (auch als Meterware) in verschiedenen Breiten erhältlich sind, gem. den Auflagen

K1a, K1b, K1c und
K2a, K2b, K2c

hergestellt werden können. Die Zusatzleisten sind dauerhaft an die äußeren Kotflügelkanten zu kleben.

Vorderachse		
		
Auflage „K1a“	Auflage „K1b“	Auflage „K1c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte

Hinterachse		
		
Auflage „K2b“	Auflage „K2a“	Auflage „K2c“
Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte	Beispiel für eine Leiste im Bereich von 30° vor bis 50° hinter der Radmitte